



Notfunkrunde des DARC

Nr. 26 am 4. November 2010

Leitstation: DA0EC

OP: DJ9OZ

Vorstellung: Michael; QTH Berlin (JO62NK); 100 Watt; Ant. Quad-Loop

Werte Notfunkfreunde!

Willkommen zum Notfunkrundspruch des DARC

Es sind folgende Kurzinformationen vorgesehen:

- 1. Bericht vom Referat „Notfunk“**
- 2. Termine**
- 3. Kurzberichte aus den Distrikten**
- 4. Information aus dem Ausland**

Anschließend Bestätigung

**Um den Notfunk wieder etwas mehr in das Bewusstsein der Funkamateure rücken,
findet regelmäßig eine Notfunkrunde statt.**

Wir laden alle Interessierten ein

**jeden ersten Freitag im Monat
ab 17:00 Uhr UTC
auf 3.643 KHz (+/- QRM)**

Vorlog ab 16:30 Uhr UTC

Ablauf:

16:30 h bis 17:00 h Vorlog durch die Leitstation

Ab 17:00 h Kurzinformation von der Leitstation

Anschließend Bestätigung in der Reihenfolge der Anmeldung
mit Angabe

"RS, Standort (Locator), Leistung und Antenne"



Aus dem Referat „Notfunk“

Der bisherige Leiter des Referats „Not- und Katastrophenfunk“ Werner Rinke, DK1WER, hat die Referatsleitung im Oktober mit sofortiger Wirkung niedergelegt.

Mitch Wolfson, DJ0QN, der im DARC -Vorstand für das Referat zuständig ist, wird sobald als möglich die Nachfolge festlegen.

Ein Versand dieser Kurzinformation per Email ist zur Zeit nicht möglich. Sobald die Internetseite des DARC-Notfunkreferats wieder voll funktionsfähig ist, wird diese Kurzinformation dort allen Interessierten zur Verfügung stehen.

Termine

Am Samstag **13. November 2010**, 11.00 – 15.00 Uhr *Ortszeit*, d.h. 10.00 – 14.00 UTC findet die 9. weltweite „Simulierte Notfall Übung“ GlobalSET statt. (Einzelheiten weiter unten)

Wochenende **20./21. November 2010** ist die nächste Mitgliederversammlung des DARC in Nürnberg. Die Tagesordnung kann auf der IN-Seite des DARC unter „Aktuelles“ nachgelesen werden.

Kurzberichte aus den Distrikten

Notfunkübung 2010 in Berlin und Brandenburg durchgeführt

Am Sonnabend den 23.10.2010 wurde in den Distrikten D und Y eine gemeinsame Notfunkübung des DARC e.V. durchgeführt.

Bei der Übung wurde unter anderem getestet, wie Funkamateure bei einer Hochwasserkatastrophe oder bei Stromausfall erste Kommunikationswege aufbauen können.

Ob nun Flutkatastrophen oder auch Stürme, Katastrophen können die Infrastruktur und insbesondere die Kommunikationseinrichtungen schädigen. So sind auch ein Stromausfall und die damit verbundene Kommunikationsstörung in Brandenburg und Berlin das angenommene Szenario bei der ca. 3 Stunden dauernden Übung. An insgesamt 11 Messstellen von Flüssen, Kanälen und Seen (von der Oder bis zur Elbe) wurden im Abstand von 30 Minuten die Pegelstände 3-mal abgelesen und an eine Amateurfunk-Leitstelle übermittelt. Insgesamt beteiligten sich 18 Funkamateure (3 aus Berlin und 15 aus Brandenburg) sowie 4 Klubstationen an der geplanten Notfunkübung.

Im Ergebnis der Übung kann eingeschätzt werden, dass die Funkamateure aus Berlin und Brandenburg in der Lage sind, stromunabhängig, Informationen über hunderte von Kilometern zu verteilen und an eine Leitstelle zu senden. Alle abgesetzten Meldungen habe die Leitstelle erreicht und es konnte somit ein Überblick über die derzeitige Lage der Wasserpegel erarbeitet werden.

Peter, DK6PW, Notfunkreferent des Distrikts Y.



Information aus dem Ausland

“Simulierte Notfall Übung GlobalSET” - November 2010

Die IARU Region 1 lädt die zentralen Klubstationen die IARU-Mitgliedsgesellschaften und die Stationen der Notfunkgruppen ein, an der weltweiten "simulierten Notfall Übung" am Samstag, den 13. November 2010 von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr Ortszeit teilzunehmen. Die Übung wird auf und in der Nähe der Notfunk-Aktivitätszentren (Centre-of-Activity, CoA) im 80 -, 40 -, 20 -, 17 und 15-m-Band (+ / - QRM) durchgeführt. Die Ziele der Übung sind:

1. Steigerung des allgemeinen Interesses am Notfunk-Verkehr,
2. Prüfung der Nutzbarkeit der CoA-Frequenzen in den ITU-Regionen,
3. Praxis für internationale Notkommunikation zu gewinnen und
4. die Weitergabe von Nachrichten in allen Betriebsarten zu üben.

Deshalb bitte denken Sie daran, dass die Übung GlobalSET kein Wettbewerb, sondern eine Übung für den Notverkehr ist, um die Erfahrung zu bekommen, die wir benötigen, um ein internationales Notfunk-Netzwerk aufzubauen. Der Verkehr kann in den Betriebsarten Sprache (SSB), CW oder in Datenbetriebsarten abgewickelt werden wie in der Ausschreibung beschrieben. Stationen, die eine Teilnahme beabsichtigen, werden gebeten, sich über ihre nationalen Notfunk-Koordinatoren anzumelden.

Das ist für Deutschland: Michael, DJ9OZ, Emailadresse: DJ9OZ@darc.de

Die deutsche Ausschreibung zum GlobalSET kann auf der Berliner Notfunkseite: eingesehen oder heruntergeladen werden.

Tropensturm „Tomas“ dreht auf Haiti

In den frühen Morgenstunden des 30. Oktober erreichte der Tropensturm „Tomas“ die Karibikinsel Barbados und legte Strom- und Telefonnetz lahm. Auch in St. Vincent und St. Lucia kam es zu Netzausfällen, Erdbeben und Überschwemmungen.

Das von Funkamateuren betriebene „Caribbean Emergency and Weather Net“ wurde aktiviert und arbeitet auf den Frequenzen 3.815 kHz und 7.162 kHz. Bitte achten Sie besonders auf der 40m-Frequenz auf Notverkehr. Inzwischen hat der Sturm auf die vom Erdbeben noch nicht erholte Insel Haiti Kurs genommen.

Soweit die aktuellen Meldungen.

Nächste Notfunkrunde (26. Runde)

Voraussichtlich Freitag dem 3. Dezember 2010

ab 17:00 Uhr UTC
auf **3.643 KHz (+/- QRM)**
Vorlog ab 16:30 Uhr UTC

**Ich bedanke mich für das Interesse und die Aufmerksamkeit und wünsche ein
schönes Wochenende**

Nach einer kleinen Pause folgt der Bestätigungsverkehr